



ADFC-Radreiseanalyse für das Radreisejahr 2022



Ergebnisbericht



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
www.adfc.de

Marktforschung

T.I.P. BIEHL & PARTNER GbR
Eurener Straße 15, 54294 Trier
+49 (0) 651 94800-16
www.tip-web.de

Grafiken

© ADFC/april Agentur

Über den ADFC

Der ADFC e. V. ist mit mehr als 220.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung von Radfahrenden in Deutschland und weltweit. Er ist organisiert in 16 Landesverbänden und über 500 weiteren Gliederungen. Rund 11.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im ADFC. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs und Radtourismus.

Berlin, März 2023

Methodik

Die ADFC-Radreiseanalyse definiert Radreisende wie folgt:

»Radreisende sind Personen, die in den letzten drei Jahren mindestens eine Reise unternommen haben, bei der das Fahrradfahren eines der Hauptmotive war und die mindestens drei Übernachtungen umfasste.«

Die Daten der ADFC-Radreiseanalyse wurden im Zeitraum von **November bis Januar** mithilfe von Online-Befragungen erhoben. Dabei wurden zwei bundesweite, repräsentative Panels sowie eine offene Befragung über die ADFC-Kanäle genutzt. Da es sich bei den Daten aus den ADFC-Kanälen zum Großteil um ein radaffines Publikum handelt, wurden diese Daten entsprechend abgewichtet, um eine Verzerrung der Ergebnisse durch diese radtouristisch aktiveren Personen zu vermeiden.

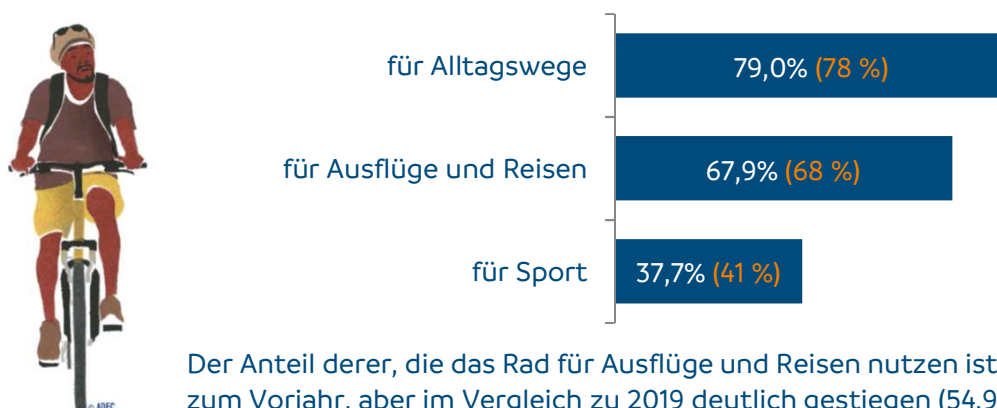
Über die beiden Panels werden bundesweit repräsentative Daten über die grundsätzliche Nutzung des Fahrrads und den Anteil von Tagesausflügler:innen und Radreisenden erhoben (n=3.437). Die Daten aus der offenen Befragung bieten eine umfangreiche Auswertungsbasis für die spezifischen Merkmale der Radreisenden (n= 9.099). Insgesamt stehen 12.536 auswertbare Fragebögen zur Verfügung. Wenn Daten aus dem Vorjahre vorlagen, wurden diese zusätzlich in Klammern angegeben.

Krisenfest: Radfahren im Alltag und auf Reisen ist auch nach der Pandemie beliebt.

76 % der deutschen Wohnbevölkerung fährt gelegentlich bis regelmäßig mit dem Rad (2021: 82 %). Der Anteil der Radfahrer:innen ist damit zum Vorjahr gesunken, liegt aber auf einem ähnlichen Niveau wie 2019 (77 %).

Wofür nutzen Sie das Fahrrad?

(nur Personen, die Fahrrad fahren; Basis ungewichtet n=1.824)



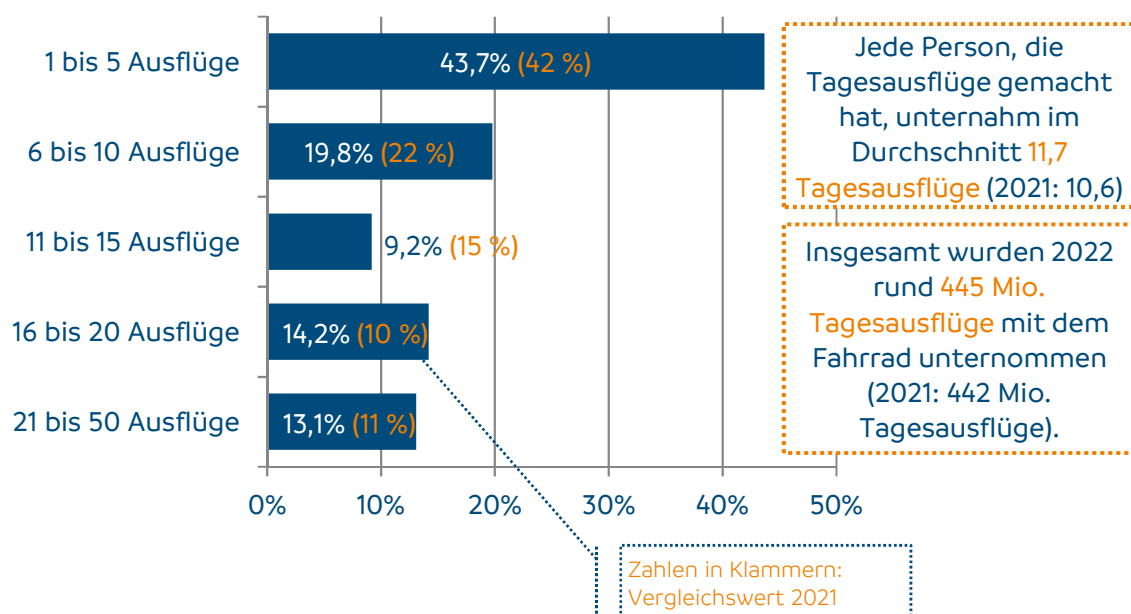
Der Anteil derer, die das Rad für Ausflüge und Reisen nutzen ist konstant zum Vorjahr, aber im Vergleich zu 2019 deutlich gestiegen (54,9 %).

Die Gesamtzahl der Tagesausflüge steigt.

Rund **38 Mio.** Bürger:innen haben 2022 mindestens einen Tagesausflug mit dem Fahrrad unternommen. Dies sind 4 Mio. weniger als im Vorjahr (2021: 41,6 Mio.), aber 4 Mio. mehr als 2019. Gleichzeitig wuchs die Zahl der Tagesausflüge pro Person in 2022 an, weshalb die absolute Zahl der getätigten Tagesausflüge auf 445 Mio. steigt.

Wie viele Tagesausflüge haben Sie 2022 mit dem Fahrrad unternommen?

(nur Personen, die Tagesausflüge unternommen haben; n=10.153)



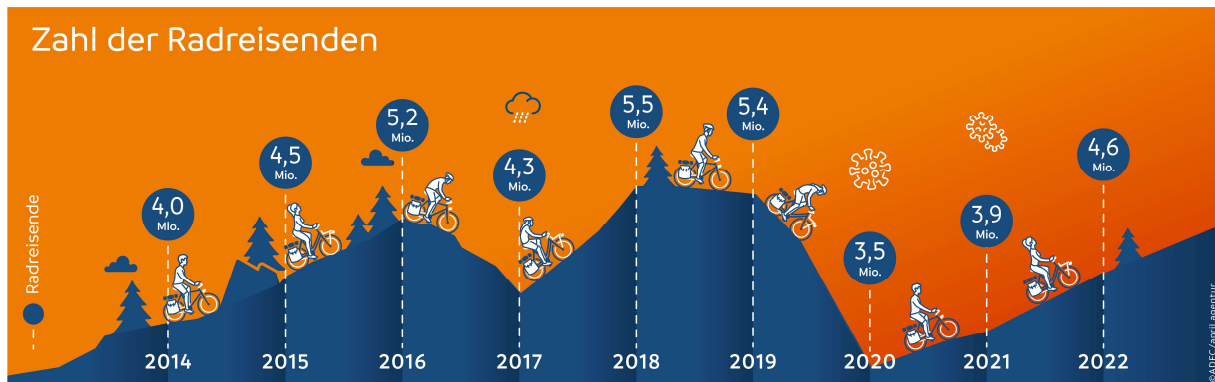
Tagesausflügler:innen legen längere Strecken zurück.



60% (59%) starten den Ausflug direkt von zu Hause. Wird ein anderer Startpunkt gewählt, liegt dieser durchschnittlich 47 km vom Wohnort entfernt (2021: 46 km). Der Radius vergrößert sich im Vergleich zu Vorjahr leicht, ist aber kleiner als 2019.

Tagesausflügler:innen legen durchschnittlich 46 km zurück (2021: 43 km). 2 % fahren mehr als 100 km, 9 % fahren weniger als 20 km.

Die Zahl der Radreisenden steigt weiter, erreicht jedoch noch nicht das Vor-Corona-Niveau von 2019.



Rund 4,6 Mio. Menschen haben 2022 eine Radreise unternommen. Das entspricht einem Anteil von 6,6 % bezogen auf die deutsche Wohnbevölkerung. Der Anstieg zum Vorjahr liegt bei 0,7 Mio., womit das Niveau von 2019 noch nicht erreicht ist (14 % weniger Radreisende). Damit weisen Radreisen 2022 eine ähnliche Entwicklung wie der Tourismus insgesamt auf: Eine deutliche Erholung ist zu erkennen aber noch ein leichtes Minus zu 2019.

Der Anteil der weiblichen Radreisenden steigt. Der Altersdurchschnitt bleibt konstant.



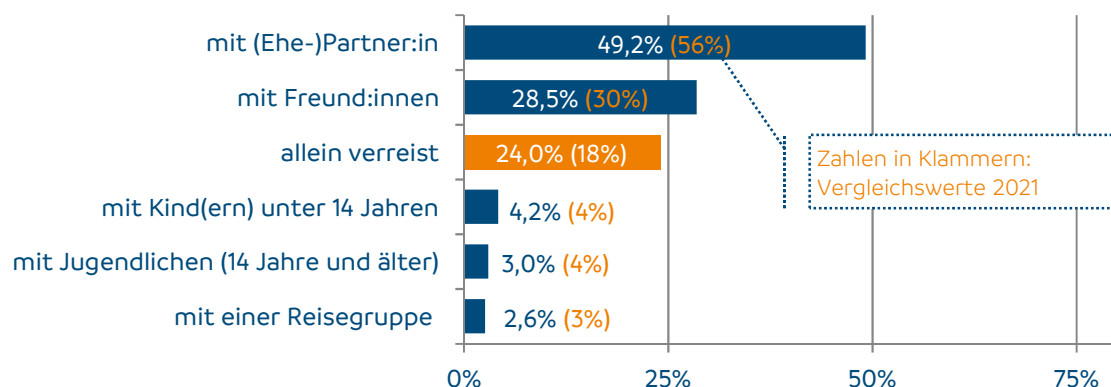
58,6 % der Radreisenden sind männlich (2019: 64,7 %)
40,9 % der Radreisenden sind weiblich (2019: 34,9 %).
0,6 % der Radreisenden sind divers (2019: 0,5 %).

Im Durchschnitt sind Radreisende 53,5 Jahre alt.

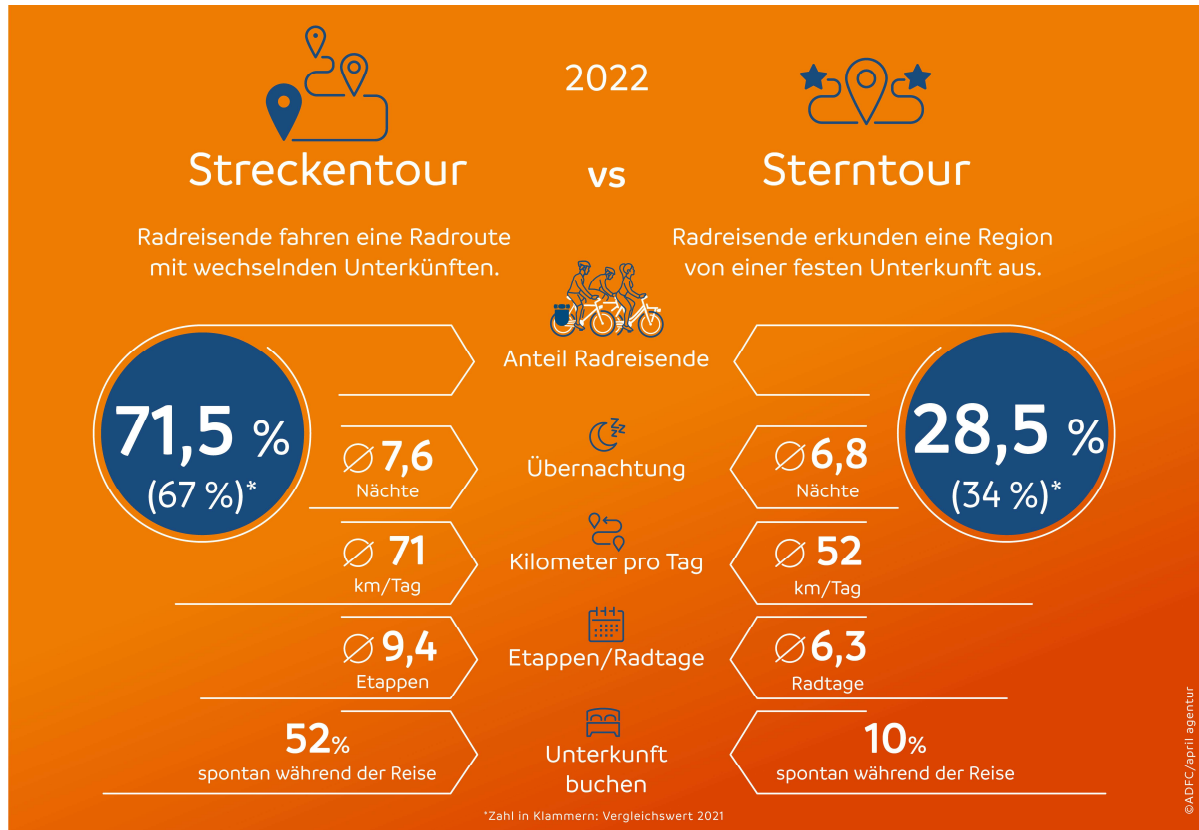
Mehr Radreisende wagen sich allein auf Tour.

Mit wem haben Sie diese Reise unternommen?

(nur Radreisende; n=1.770)



Radreisende machen wieder mehr Strecke.



Der Anteil der Streckenradler:innen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2021: 67 %). Das entspricht der Verteilung von 2019. Die Reisedauer liegt im Durchschnitt bei 7,4 Übernachtungen. Damit setzt sich der Trend, den man vor der Pandemie beobachten konnte – zu immer kürzeren Reisen – nicht fort.

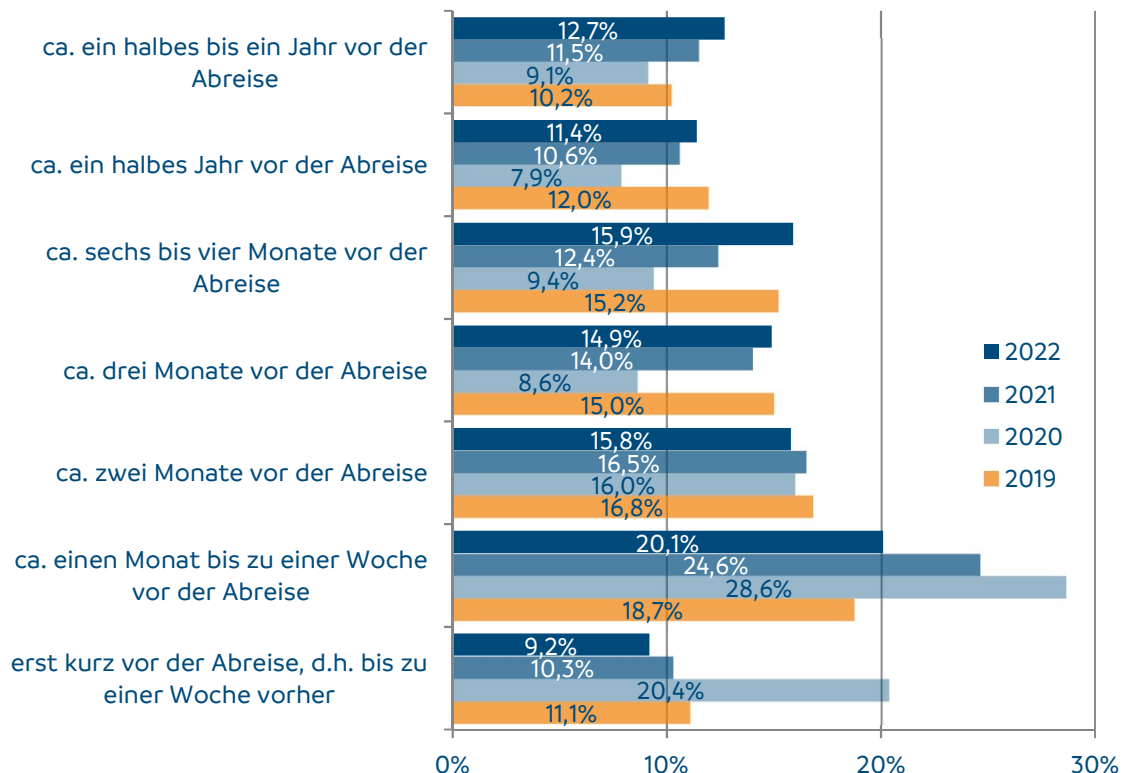


Die Reise(-entscheidung) fällt früher im Jahr.

Reiseentscheidung

Der Zeitpunkt, an welchem die Reiseentscheidung fiel, lag früher im Jahr (vergleichbar zu 2019).

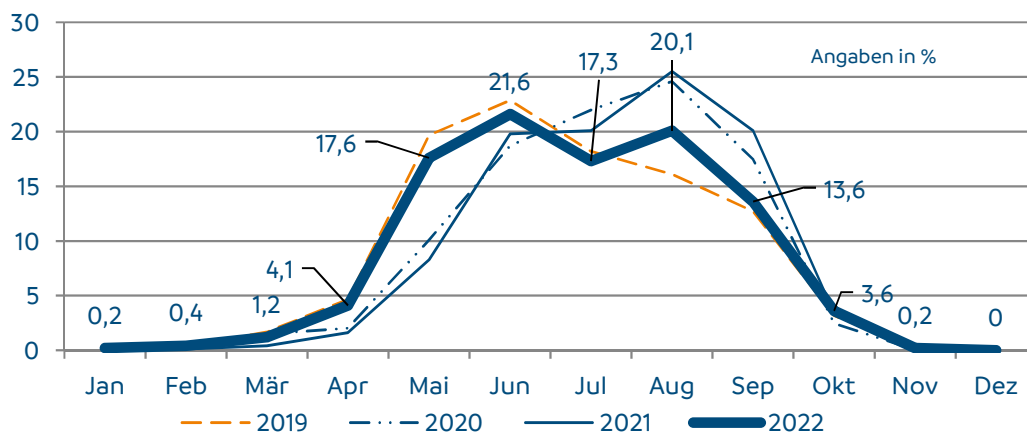
Wann haben Sie sich für das Ziel der für Sie wichtigsten Radreise entschieden?
(nur Radreisende n=1.770/im Vergleich zu 2019/2020/2021)



Reisezeitpunkt

Radreisen werden wieder zeitiger im Jahr angetreten (Mai, Juni; 2. Spitze im August).

In welchem Monat haben Sie die für Sie wichtigste Radreise 2022 begonnen?
(nur Radreisende; n = 1.770)

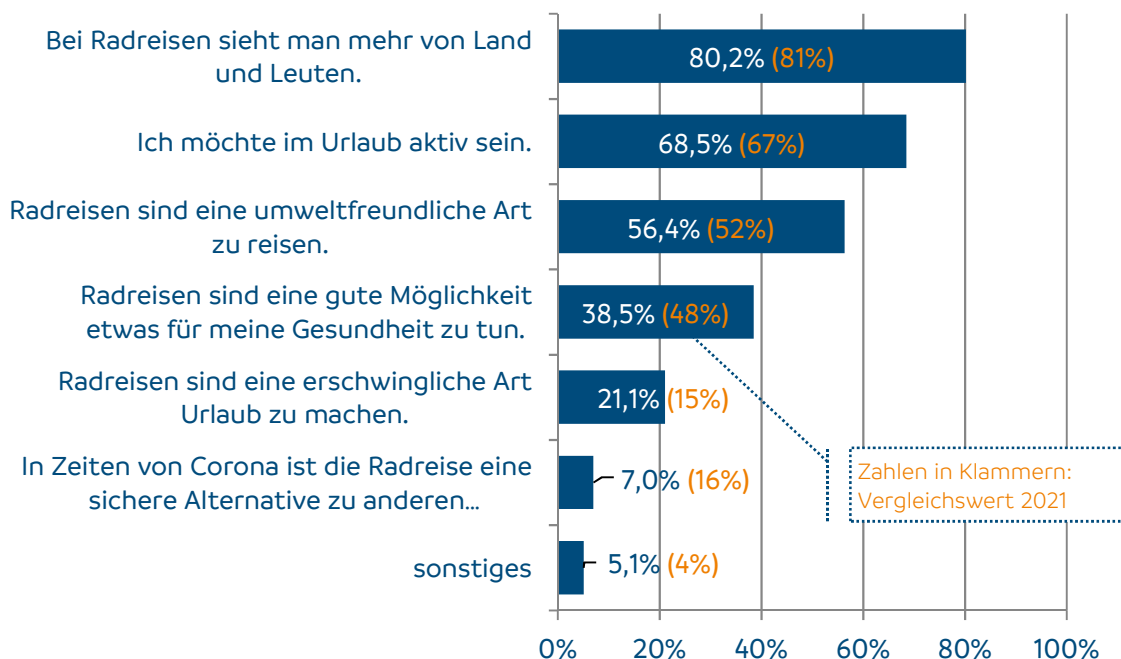


Erschwingliche, umweltfreundliche und flexible Urlaubsgestaltung

Über 80 Prozent der Befragten wählen Radreisen, um Land und Leute besser kennen zu lernen und mehr als zwei Drittel wollen im Urlaub aktiv sein. Der Fakt, dass Radreisen auch eine erschwingliche Art zu Reisen ist, war für eine wachsende Anzahl der Radreisenden wichtig (Steigerung auf 21 %).

Was sind für Sie die drei wichtigsten Beweggründe, eine Radreise zu unternehmen?

(nur Radreisende; n= 2.483)

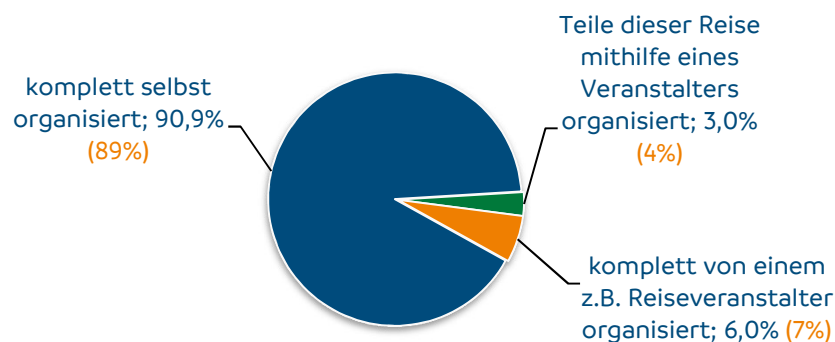


Reiseorganisation

Radreisende organisieren ihre Reisen überwiegend selbst. Dadurch können sie Routenplanung und Übernachtungsformen flexibel anpassen.

Wie wurde diese für Sie wichtigste Radreise 2022 organisiert?

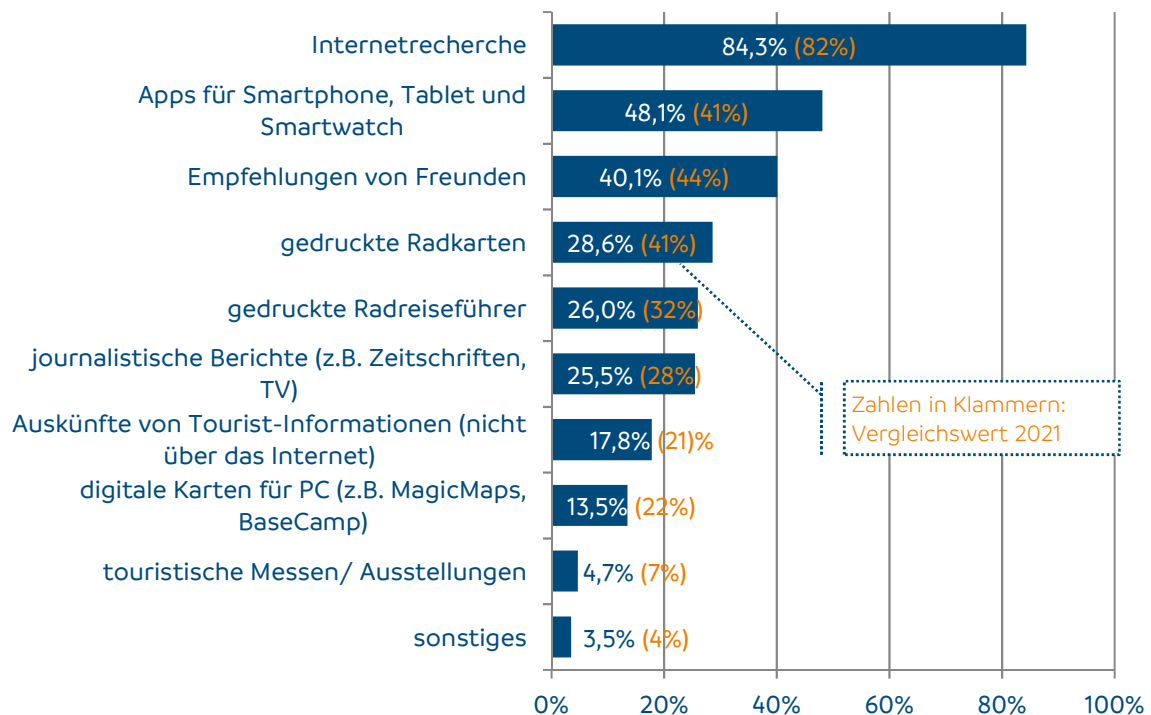
(nur Personen, für die eine Radreise unternommen haben; n=1.770)



Die Informationsbeschaffung vorab und unterwegs wird digitaler.

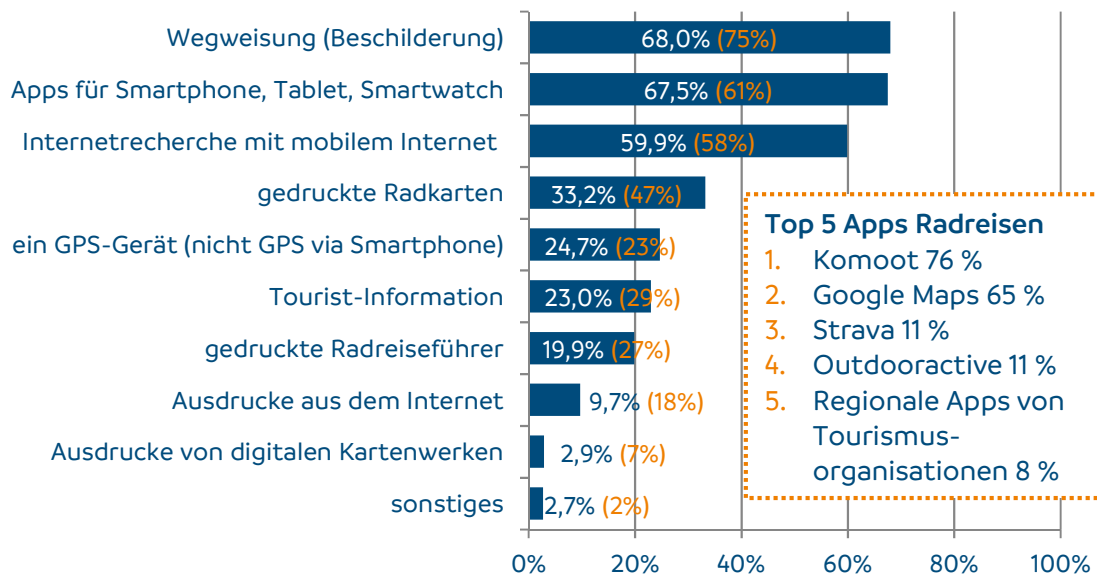
Vor der Radreise

Welche Informationsquellen nutzen Sie hauptsächlich bei der Vorbereitung Ihrer Radreisen?
(nur Radreisende; n = 10.055)



Während der Radreise

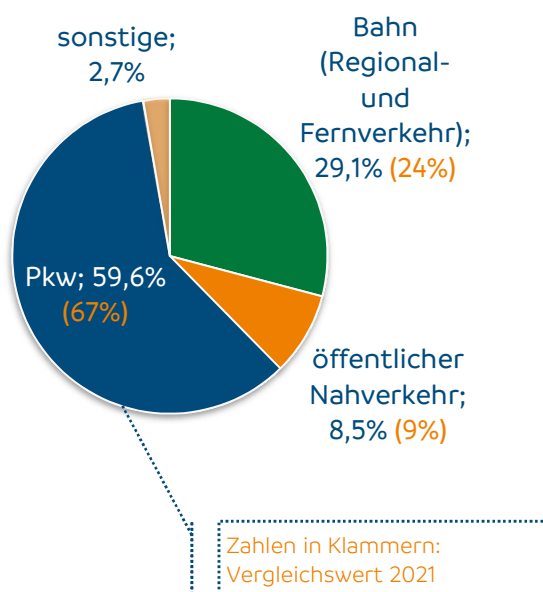
Welche Informationsquellen und Medien nutzen Sie während der Radreise, z. B. auch zur Orientierung?
(nur Radreisende; n = 10.055)



Tagesausflügler:innen und Radreisende wollen eine umweltfreundliche An- und Abreise: Bahnnutzung steigt.

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie überwiegend, wenn Sie von anderen Punkten starten?

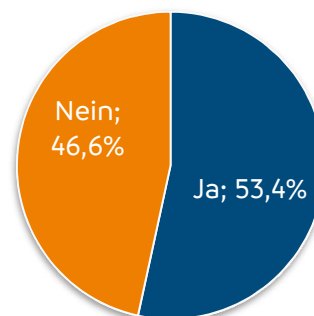
(nur Personen, die Tagesausflüge von anderen Startpunkten als zu Hause gemacht haben)



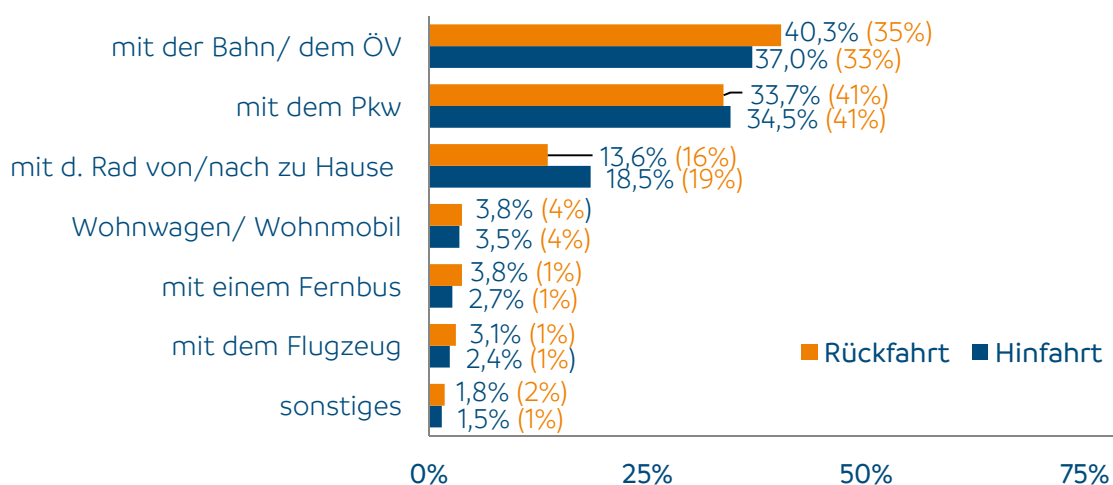
Mehr Tagesausflügler:innen nutzten für ihre Anreise die Bahn als im Vorjahr (+ 5 %). Die PKW-Nutzung sank um rd. 7 %.

War das 9 Euro Ticket ein Argument, den Tagesausflug zu unternehmen?

(nur Personen, die Tagesausflüge von anderen Startpunkten als zu Hause gemacht haben und dabei die Bahn genutzt haben; Basis ungewichtet n=1.224; nur diejenigen, die andere Verkehrsmittel nutzen)



Wie sind Sie bei Ihrer für Sie wichtigsten Radreise 2022 zum Startpunkt Ihrer Reise gelangt? Wie sind Sie wieder nach Hause?



Die Hälfte der Radreisenden ist mit der An- und Abreise mit ÖV unzufrieden.

Die Deutsche Bahn steigerte die Zahl der Fahrradstellplätze in den Fernverkehrszügen um 13 % gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung ist auf den sukzessiven Zulauf neuer Fahrzeuge zurückzuführen. Seit 2019 werden jährlich mehr und mehr Fahrräder in Fernverkehrszügen mitgenommen.

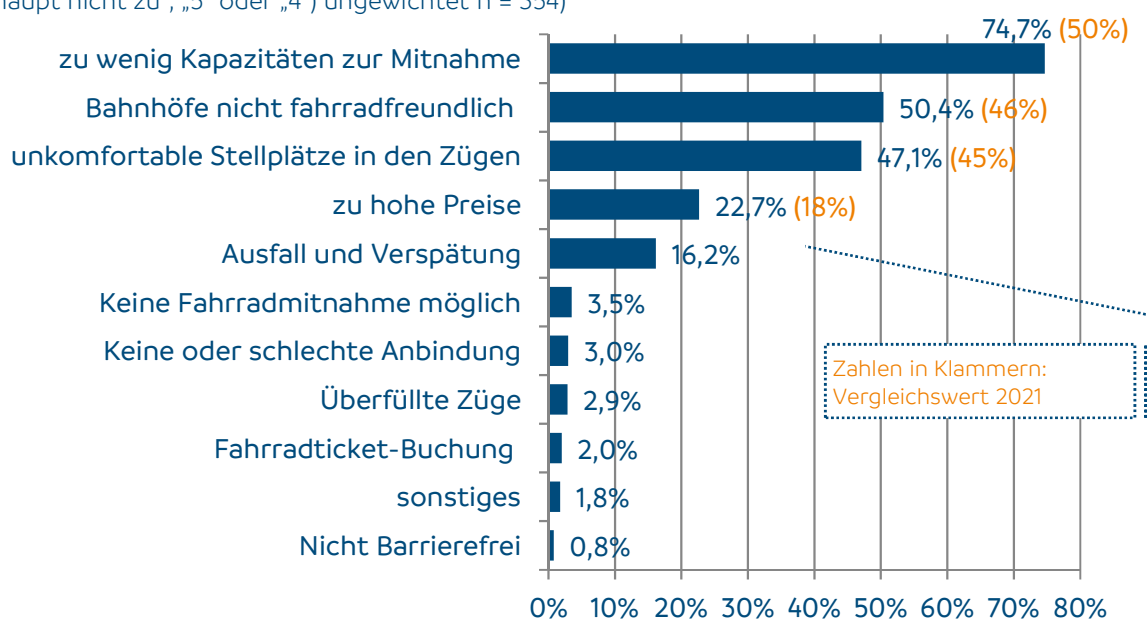
Fahrradmitnahme	2019	2020	2021	2022	% Veränderung*
Fernverkehr National	393.516	469.907	510.726	570.371	11,68%
Fernverkehr International**	86.232	52.314	55.983	78.902	40,94%
Fernverkehr gesamt	480.350	522.221	566.709	649.273	14,57%

Quelle: DB Fernverkehr AG (Februar 2023)

Auf die Frage: Wie beurteilen Sie die Qualität der Strecke oder Region, erreicht die An- und Abreise mit der Bahn von allen Angebotskomponenten der Radreise die schlechteste Bewertung. 50% (2021: 58%) gaben an, dass die An- und Abreise nicht problemlos möglich war.

Was hat Sie an der An- oder Abreise mit dem ÖV gestört?

(nur Personen, die den ÖV kritisiert haben („Die Anreise mit ÖV war problemlos möglich: „Stimme überhaupt nicht zu“, „5“ oder „4“) ungewichtet n = 354)



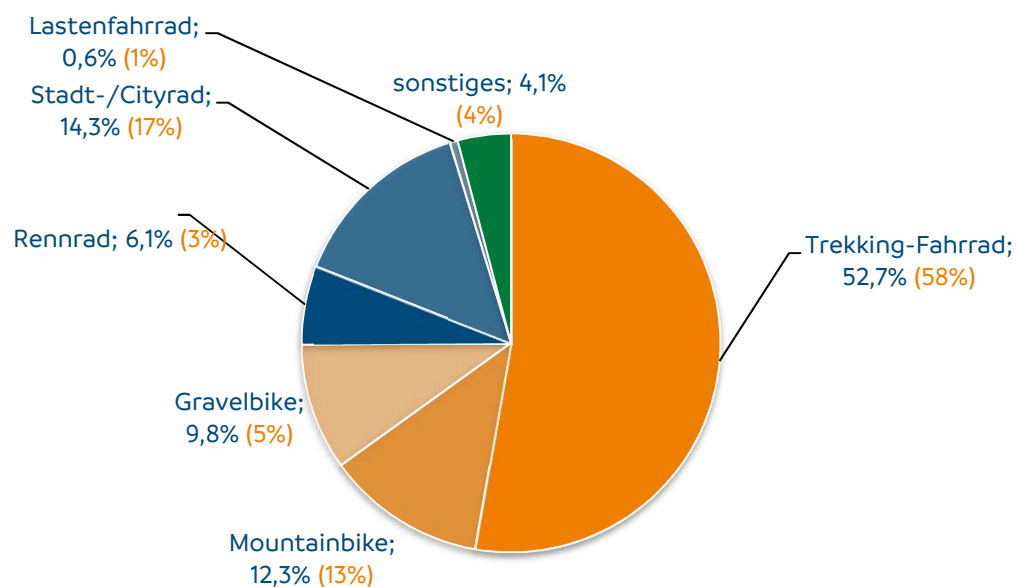
Radreisende wollen umweltfreundlich an- und abreisen. Aber das können nicht alle aufgrund des fehlenden Angebotes. Für die Mitnahme im Fernverkehr braucht es eine angemessene Anzahl von Fahrradstellplätzen, einen komfortablen Zugang zu den Fahrradabteilen und eine erleichterte Unterbringung der Fahrräder in den Zügen. Darüber hinaus liegt ein großes Potential in der fahrradfreundlichen und barrierefreien Gestaltung der Bahnhöfe. Es ist davon auszugehen, dass der Bahnreiseanteil bei Radreisenden deutlich gesteigert werden könnte, wenn mehr Kapazitäten und eine fahrradfreundliche Infrastruktur bereit stünden.

Der Fahrradtourismus differenziert sich aus: Gravelbikes gewinnen an Bedeutung.

Die Vielfalt bei den genutzten Fahrradtypen wächst. Das Trekkingrad steht bei Radreisenden an erster Stelle. Besonders spannend ist die Entwicklung im Bereich der Gravelbikes, diese sind bei den Radreisenden im Vergleich zu 2021 um knapp 5 % gestiegen.

Welchen Fahrradtyp haben Sie während Ihrer Radreise überwiegend genutzt - unabhängig davon, ob es ein E-Bike war oder nicht?

(nur Personen, für die eine Radreise unternommen haben; n=1.770)



Eine ähnliche Ausdifferenzierung zeigt sich bei den Tagesausflügler:innen. An erster Stelle auch hier das Trekkingrad (38%), an zweiter Stelle steht in dieser Gruppe das Stadt-/Cityrad (28 %) und an dritter Stelle das Mountainbike (17 %).

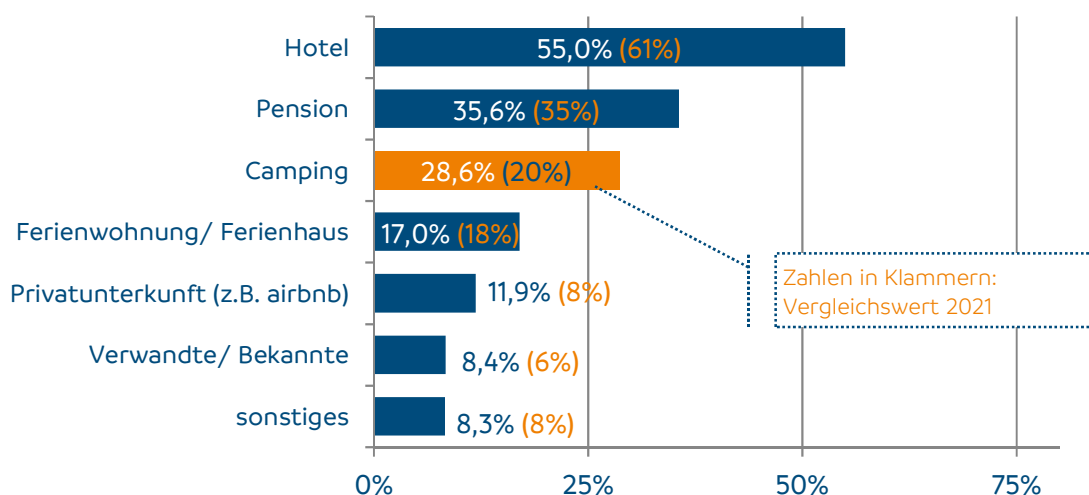
Mieträder spielen bei Tagesausflügen und langen Radreisen nur eine kleine Rolle.

1 % der Tagesausflügler:innen nutzt ein Mietrad (2021: 2 %) 4,4 % der Radreisenden nutzen ein Mietrad (2021: 4 %).

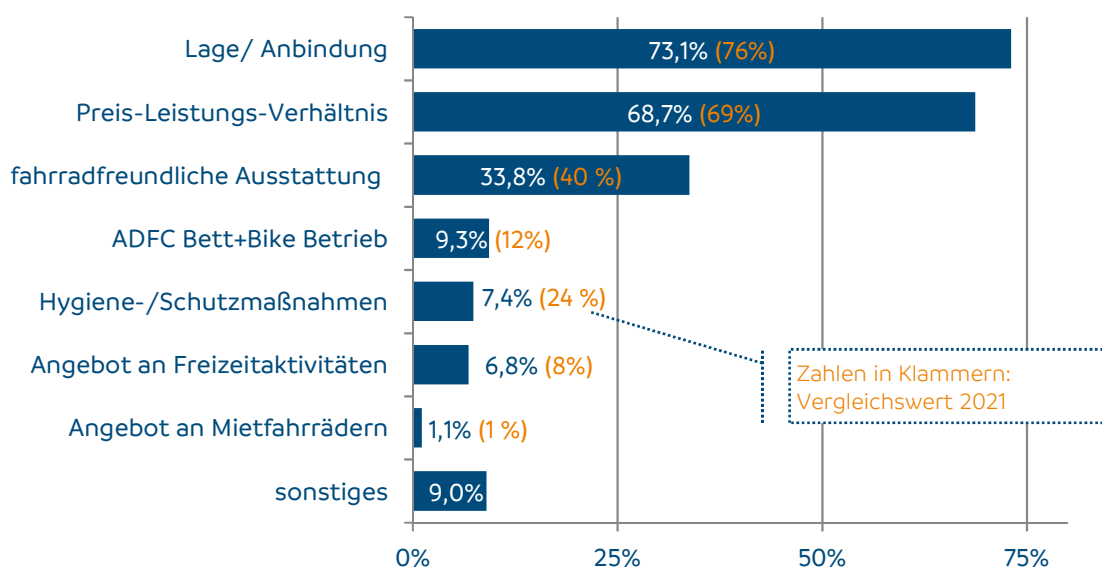
Auch bei Radreisenden wird das Campen immer beliebter.

Der allgemein zu beobachtende Trend im Tourismus zu mehr Übernachtungen auf Campingplätzen spiegelt sich auch bei den Radreisenden wider. Die Angaben zur Anreise (siehe S. 10) lassen jedoch darauf schließen, dass Radreisende nicht zunehmend mit Wohnmobilen anreisen, sondern dass der Zuwachs im Campingbereich eher auf Radreisende zurückgeht, die im Zelt übernachteten. Diese Entwicklung passt zum Wunsch nach Spontaneität und Flexibilität beim Reisen sowie zur Möglichkeit, einige Reisebausteine erschwinglicher zu gestalten.

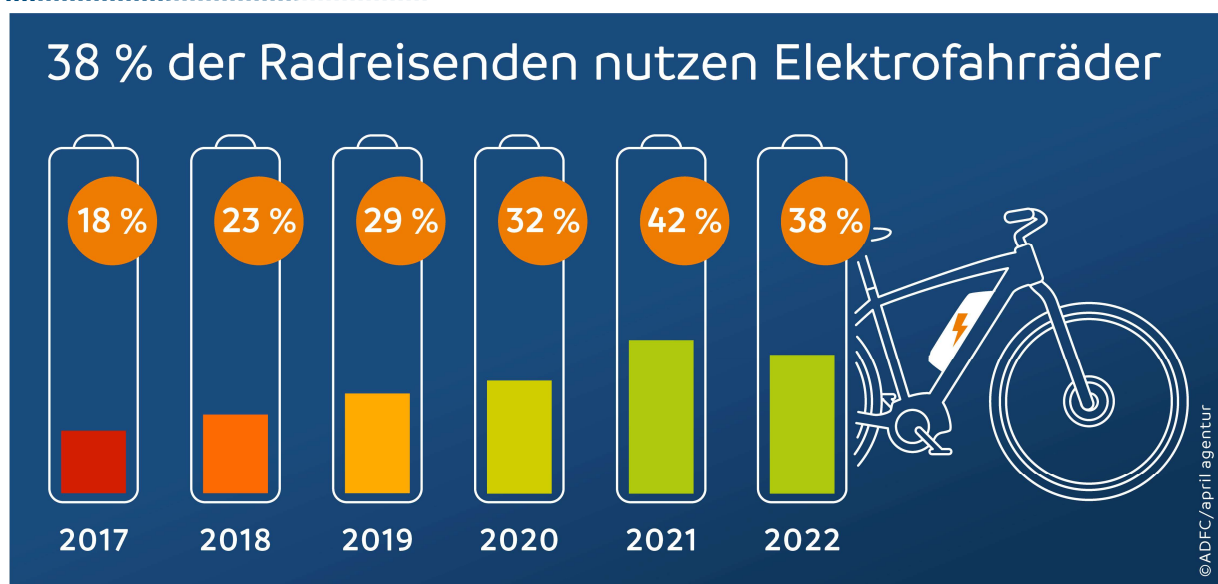
Welche Art der Unterkunft haben Sie während Ihrer Radreise genutzt?
(nur Radreisende (Strecken- und Sternradler); n=1.770)



Was war Ihnen bei der Auswahl dieser Unterkunft/Unterkünfte wichtig?
(nur Radreisende; n=1.770)



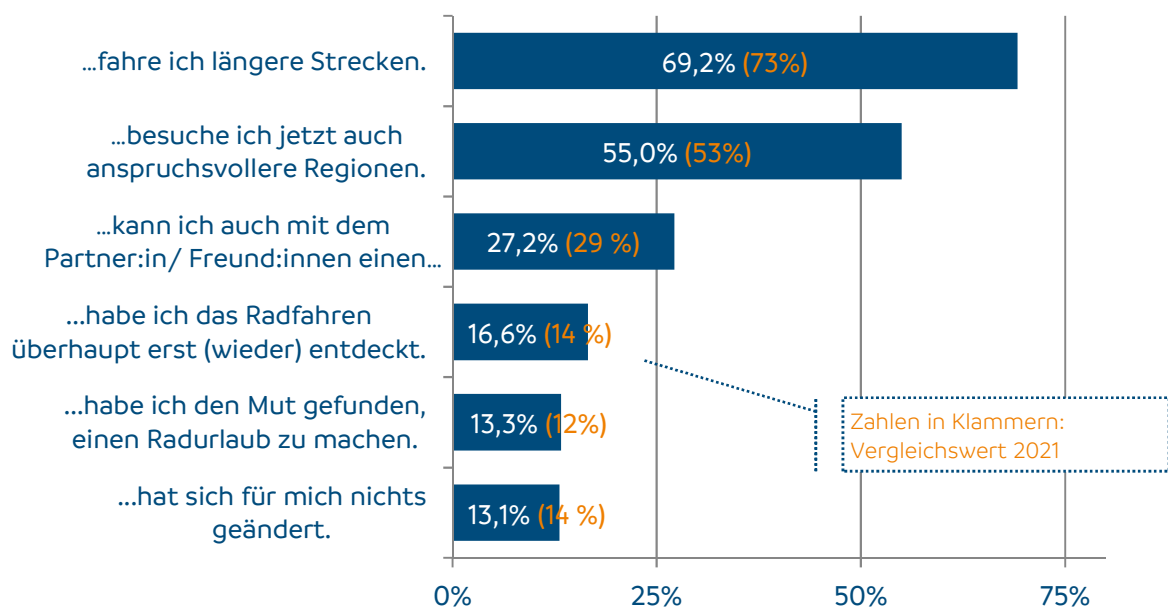
Elektrofahrräder ermöglichen längere Strecken und eröffnen Radreisenden neue Regionen.



Der Anteil der Elektroradnutzer:innen bei den Radreisenden ist damit leicht zurückgegangen. Bei den Tagesausflügler:innen steigt der Anteil hingegen weiterhin auf 38,8 (2021: 33 %).

Aus welchen Gründen haben Sie ein Elektrofahrrad genutzt? Durch das Elektrofahrrad ...

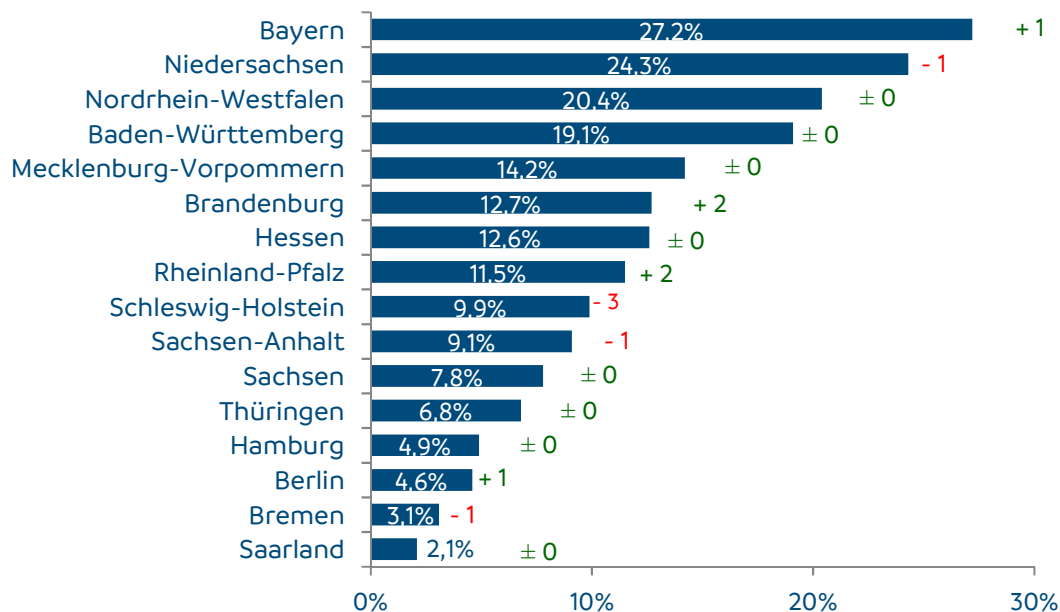
(nur Radreisende, die ein Elektrorad genutzt haben; n=582)



Ranking Bundesländer

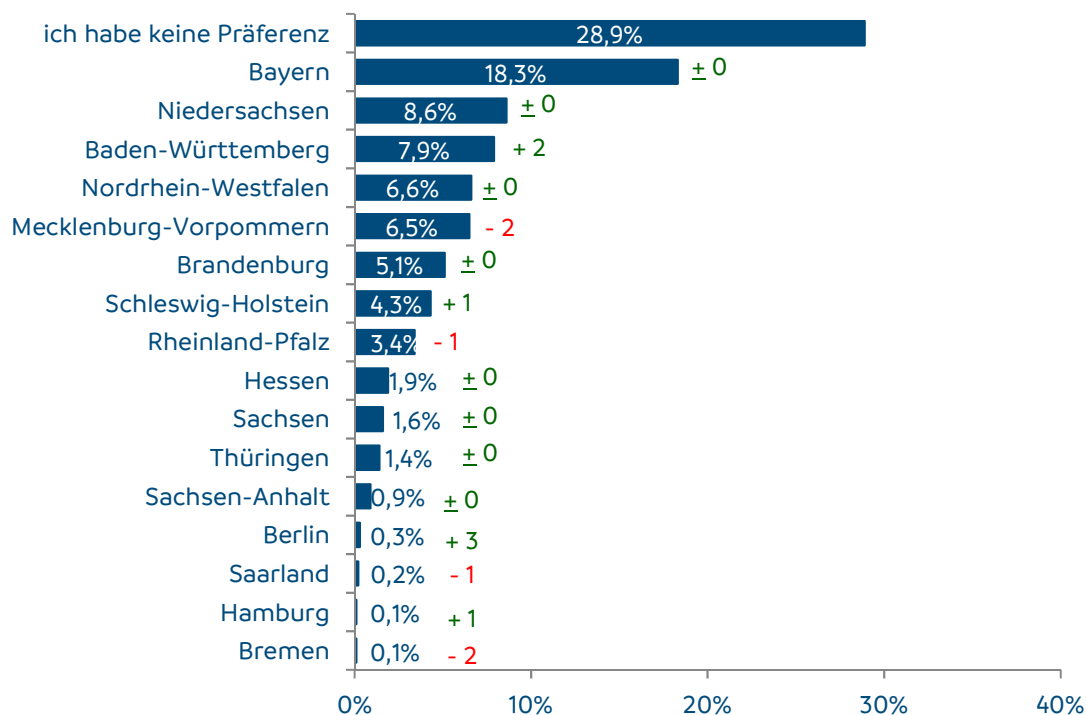
Meist befahrene Bundesländer 2022

In welchen Bundesländern in Deutschland waren Sie bei Ihren Radreisen 2022 unterwegs?
(Radreisende, die in Deutschland Radurlaub durchgeführt haben; n=1.094)



Beliebteste Bundesländer 2022

In welchem Bundesland verbringen Sie am liebsten Ihren Radurlaub?
(Radreisende; n=1.770)



Ranking Regionen

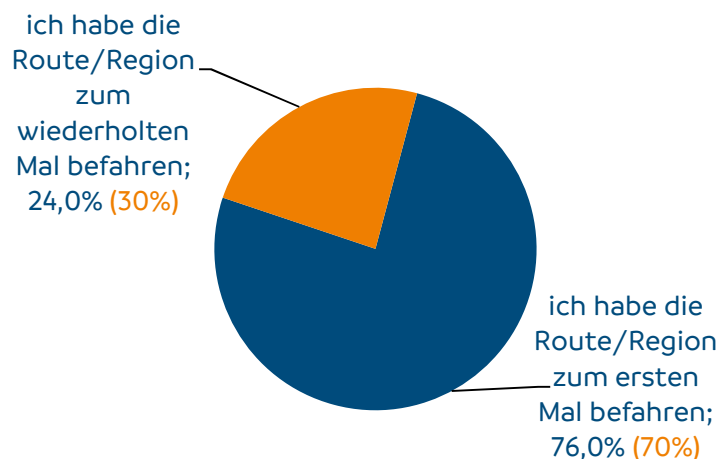
In welcher Region haben Sie Ihren Radurlaub verbracht?

(nur Radreisende, die in Deutschland Radurlaub durchgeführt haben und keine Routen sondern Regionen besucht haben; gegenüber 2020 jetzt gestützte Abfrage mit Karte; n=341)



Befahren Sie die Route/Region zum wiederholten oder zum ersten Mal?

(nur Radreisende; Basis ungewichtet n=1.770)

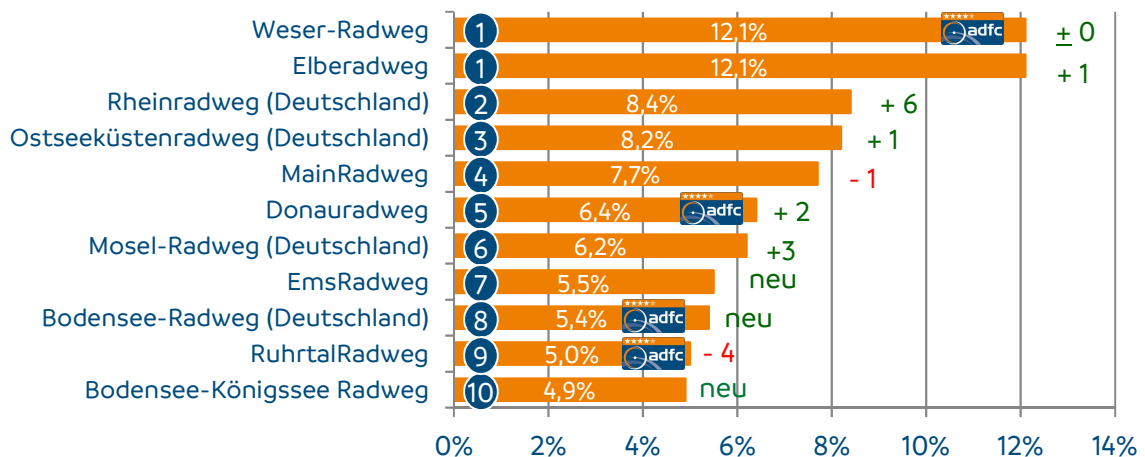


Ranking Radfernwege

Befahrene Radfernwege 2022

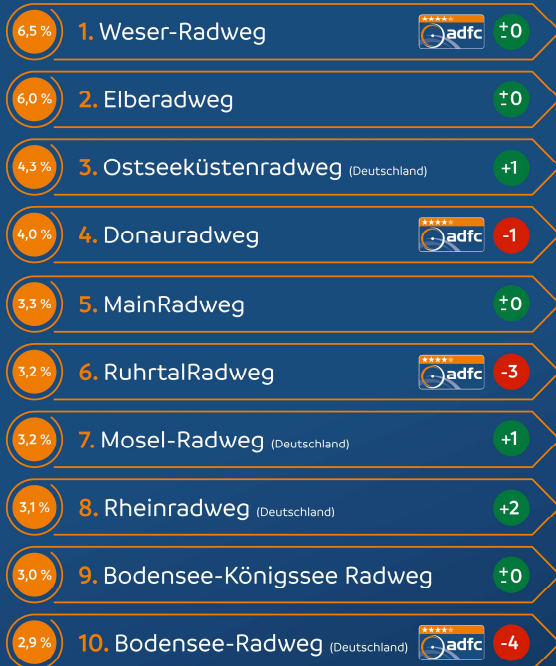
Auf welchen Radfernwegen/Radrouten waren Sie 2022 bei Ihren mehrtägigen Radreisen mit dem Fahrrad unterwegs?

(Radreisende, die in Deutschland Radurlaub durchgeführt haben, nur Streckenradler; n=1.770)



Beliebteste Radfernwege 2022

in Deutschland



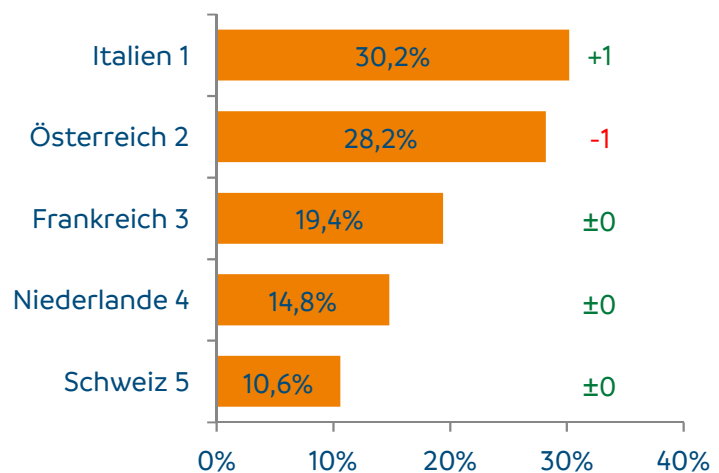
Nachholeffekt? Der Anteil der Auslandsradreisen ist zum Vorjahr deutlich gestiegen.



Während 2021 nur 22 % der Radreisenden ihren Urlaub im Ausland verbrachten, waren es 2022 **38,10 %** und damit sogar mehr als 2019 (33 %).

In welchen Ländern außerhalb von Deutschland waren Sie bei Ihren mehrtägigen Radreisen 2022 unterwegs gewesen?

(Radreisende, die im Ausland Radurlaub durchgeführt haben; n=672)



Ausblick: Radreisejahr 2023

- **74 %** (68%) der Befragten planen für 2023 eine Radreise, 21 % (28%) sind noch unentschlossen.
- Vor allem jene, die in 2022 eine Radreise unternommen haben, planen auch für das kommende Jahr eine.
- **56 %** (76%) planen eine Radreise innerhalb Deutschlands, **50 %** (26%) innerhalb Europas.

Produkte & Services des ADFC



ADFC-Qualitätsradrouten

Mit der Klassifizierung „ADFC-Qualitätsradrouten“ prüft und zeichnet der ADFC besonders hochwertige Radfernwege aus. Touristiker:innen erhalten bei Beauftragung eine Bewertung des Radfernweges aus Sicht der Radreisenden und bei Erfüllung der Kriterien eine Auszeichnung mit bis zu 5 Sternen.

ADFC-RadReiseRegionen

Mit dieser Zertifizierung hat der ADFC vergleichbare Kriterien für attraktive radtouristische Destinationen entwickelt. Von der Routen-Infrastruktur über ein gutes Serviceangebot bis hin zu Marketing und Verkehrsanbindung wird geprüft, wie es um die Fahrradfreundlichkeit Ihrer Destination bestellt ist.



Deutschland per Rad entdecken

Mit dieser Special Interest-Kampagne präsentiert der ADFC seit über 20 Jahren eine Auswahl der schönsten Radfernwege und Radregionen Deutschlands. Das gleichnamige Magazin sowie das ADFC-Radreise-portal www.adfc-radtourismus.de bieten Radreiseinteressierten Tipps rund um Routenauswahl, Radreiseplanung und -vorbereitung.

Bett+Bike

Über 5.900 Unterkünfte sind in Deutschland und Europa als fahrradfreundliche Bett+Bike-Unterkünfte zertifiziert und setzen damit Qualitätsstandards für den Radtourismus.



ADFC-TourGuide

Überall in Deutschland bietet der ADFC geführte Radtouren an. Die zertifizierten ADFC-TourGuides sind ortskundige Tourenleiter:innen, die ihre Gruppe unterwegs sicher und kompetent führen und technische Hilfeleistungen geben. Geführte Radtouren und Veranstaltungen finden sich unter touren-termine.adfc.de.

Im Rahmen der ITB 2023 wurden folgende Radrouten und –Regionen ausgezeichnet:

ADFC-Qualitätsradrouten

Neusiedler See Radweg 5*
Drauradweg 5*
Diemelradweg 5*
Vennbahn 4*

Friedensroute 4*
Iller-Radweg 4*
Radrunde Allgäu 4*
Weser-Radweg 4*

ADFC-RadReiseRegionen

RadReiseRegion HellwegBörde
Seenland-Oder-Spree

